

Inhalt

1	Thematische und methodische Einführung	9
----------	---	----------

Abschnitt I: Die Vorgeschichte

2	Ethnifizieren und klassifizieren
----------	---

Die deutsch-belgische Kolonialgeschichte, die »hamitischen Theorien« und die Ethnogenese Ruandas	41
--	----

3	Demokratisieren und privilegieren
----------	--

Die »soziale Revolution« des Jahres 1959 und ihre langfristigen Folgen	67
---	----

4	Identifizieren und separieren
----------	--------------------------------------

Ausgrenzungsmechanismen in Schule und Gesellschaft im Spiegel von autobiografischen Zeugnissen verfolgter Tutsi	82
---	----

5	Animalisieren und dehumanisieren
----------	---

Beschimpfungen und sprachlicher Terror in Radio und öffentlichen Räumen. Linguistische Perspektiven	93
---	----

Abschnitt II: Der Genozid an den Tutsi

6	Grenzen markieren und konzentrieren
----------	--

Das Attentat vom 6. April 1994 und die Herstellung von Tötungsorten	105
--	-----

7	Amputieren und exterminieren	
	Landwirtschaftliche Werkzeuge und Tötungspraktiken oder: Das Mittel überwältigt den Zweck	121
8	Debüttieren und tradieren	
	Die Unschuld der ›Endlösung‹ oder: Der letzte Mord steckt im Anfang	133
9	Sich delekten und agonisieren	
	Die <i>Interahamwe</i> , ausgesuchte Grausamkeiten und die Qual von Tier und Mensch	142
10	»Exkrementalisieren« und »chosifizieren«	
	Latrinen, Flüsse, Massengräber. Überlegungen zur Grausamkeit	158
11	Infizieren und vergewaltigen	
	Gewalt gegen Mädchen, Jungen und Frauen oder: Das zweite Sterben. Kontinuitäten zwischen dem Genozid und der Zeit des »Danach«	180

Abschnitt III: Die Nachgeschichte

12	Trivialisieren und »tribalisiieren«	
	Politische Fehleinschätzungen und die Berichterstattung des <i>Spiegel</i> zum Tutsizid	203
13	Kurieren und normalisieren	
	Ärztlich-psychologische Hilfe für Genozidopfer und ihre blinden Stellen bei Jorge Semprún, Imre Kertész und Esther Mujawayo	222
14	Investigieren und prozessieren	
	Gottvertrauen, die Gerichte und das Problem der juristischen Gerechtigkeit	236

15 Negieren und chronologisieren	
Zu Ursprung und Funktionsweise des Negationismus bezüglich des Genozids an den Tutsi	252
16 Archivieren und konservieren	
Zu kolonialistischen Kontinuitäten im digitalen Bildarchiv der einstigen Deutschen Kolonialgesellschaft	267
17 Historisieren und memorialisieren	
Gedenkstätten und Erinnerungsräume im Spiegel von Graphic Novels.....	283
18 Musealisieren und apologisieren	
Der deutsche Kolonialist Richardt Kandt, das Museum in Kigali und literarische Kolonialfantasien der Bundesrepublik	312
Abschnitt IV: Zukunftsperspektiven	
19 Nachwort	
Die Prävention von Genoziden und die Entkolonialisierung der Genozidforschung	347
Anhang	
Literaturempfehlungen.....	369
Bibliografie	370
Anmerkungen	390